

Die Klinik Bad Trissl zum Thema: Krebs

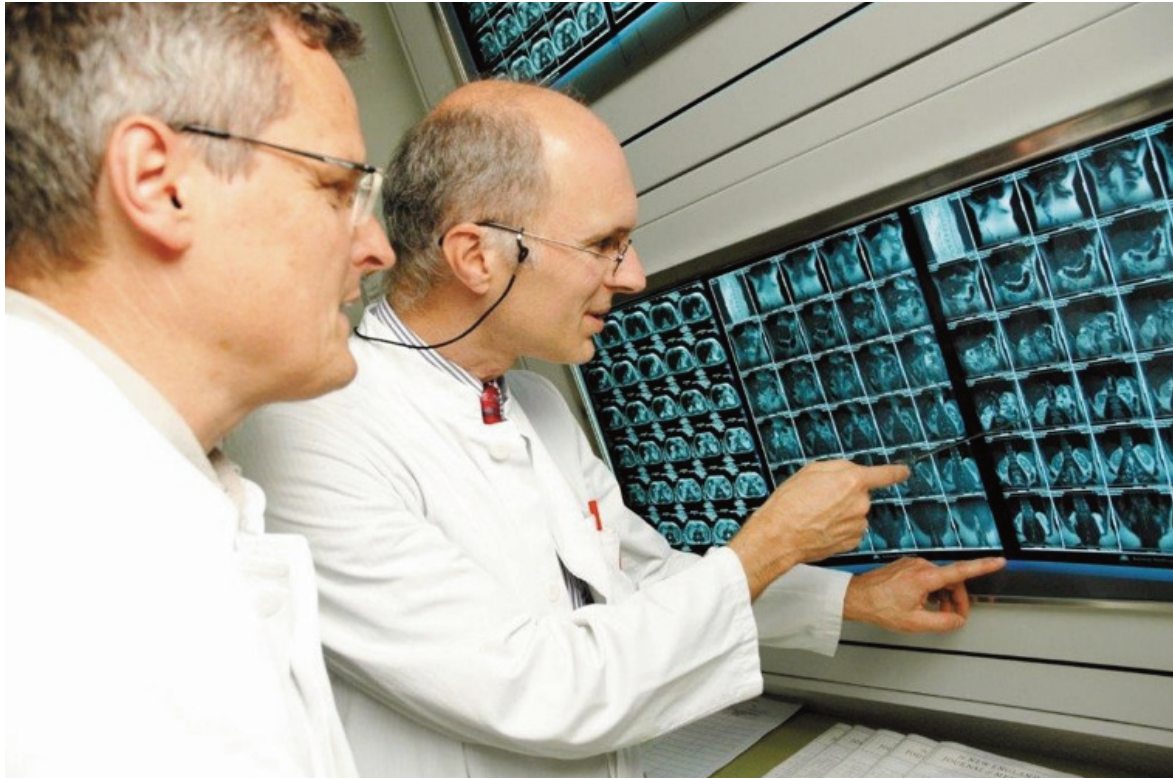
In der Tiefe des Körpers behandeln

Regionale Tiefenhyperthermie: Starke Kombination mit kurzen Wegen

Neben der Chirurgie, der Strahlentherapie und der Chemotherapie wird die Hyperthermie heute von Experten als vierte Säule der Krebsbehandlung betrachtet. Die regionale Tiefenhyperthermie erfolgt nach den Richtlinien der ESHO (European Society for Hyperthermic Oncology).

Neben dem Tumorzentrum der Universität München bietet die onkologische Spezialklinik Oberaudorf als eines der wenigen Krankenhäuser in Deutschland ein Spezialgerät zur Erwärmung des Gewebes auf rund 42 Grad an, um nicht nur auf der Körperoberfläche, sondern auch in der Tiefe des Körpers, zum Beispiel der Bauspeicheldrüse, das Tumorgewebe erreichen zu können.

Die Tiefenhyperthermie wird in der Klinik Bad Trissl stationär durchgeführt. Dabei liegt der Patient in einem sogenannten Ring-applikator. In ihm sind ringförmig Antennen angeordnet, die elektromagnetische Wellen abstrahlen und durch geeignete Steuerung eine kontrollierbare Erwärmung erzeugen. Dabei



Dr. Bernhard Weber (rechts) Chefarzt der Inneren Medizin der Klinik Bad Trissl: „Neueste Untersuchungen zeigen beeindruckende Ergebnisse in der speziellen Krebstherapie.“

werden Überhitzungen im Normalgewebe vermieden - die hohe Temperatur bleibt auf den Tumor beschränkt.

Die Hitze verstärkt die Wirkung von Strahlen- oder Chemotherapie und ist eine Option für bisher nicht optimal therapierbare Erkrankungen. Neueste wissenschaftliche Studien zeigen beeindruckende Ergebnisse in der speziellen Krebstherapie. Die Kombinationsbehandlung mit der Tiefenhyperthermie kann jetzt verträglich und wirksam eingesetzt werden bei:

- wieder auftretendem Brustkrebs (Brustwandrezidiv)
- erneut auftretendem Enddarmkrebs (HyRec-Studie)
- Weichteilsarkom
- Bauchspeicheldrüsenkrebs in Studien (zum Beispiel HEAT-Studie).

Die Behandlung in der Klinik Bad Trissl wird für die genannten Indikationen von allen Krankenkassen in vollem Umfang erstattet.

Die Selbstheilkräfte fördern



Dr. med. Peter Holzhauer leitet die Abteilung Onkologie und Komplementärmedizin in der Klinik Bad Trissl.

Die Methoden der medikamentösen Tumortherapie, der Strahlentherapie und Hyperthermie werden durch ergänzende/komplementäre Behandlungsmaßnahmen aus den Bereichen der Naturheilkunde und der Erfahrungsmedizin begleitet.

Schwerpunkte liegen in der Förderung der Selbstheilkräfte, der Minderung von Nebenwirkungen, in Bewegungstherapie, speziellen psychologischen Therapieformen und Patientenschulung zur Selbststärkung und besseren Bewältigung der Erkrankung. Dabei kommen individuelle und sichere Behandlungspläne als begleitende Maßnahmen zum Einsatz.

Dahinter steht der Gedanke, den Patienten als mündigen Partner bei Fragen der Krankheitsbewältigung, der Wahrnehmung, Nutzung und Stärkung eigener Kräfte und als verständlich zu informierenden Partner bei komplexen medizinischen Entscheidungsfindungen zu sehen.

Für individuelle Fragen zu Behandlungsmöglichkeiten steht der Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Komplementärmedizin in der Klinik Bad Trissl, Dr. med. Peter Holzhauer, Facharzt für Innere Medizin und Naturheilverfahren, zur Verfügung.

Im Akutfall in die Klinik Bad Trissl

Die Klinik Bad Trissl ermöglicht im Akutfall eine sofortige Behandlung bei:

- Exsikkose (Austrocknung des Körpers)
- Fieberhaften Infekten
- Durchfall
- Pneumonie
- Akuten Schmerzen
- i.v. Medikation (zum Beispiel Antibiotika, intensive Schmerztherapie)

Zudem bietet sie:

- komplexe Wundversorgung
- Transfusionstherapie
- palliativmedizinische Behandlung
- Schmerzbestrahlungen
- Blutzuckereinstellung

Damit Patienten unverzüglich behandelt werden können, ist telefonische Anmeldung unter der **Nummer 080 33/200** erbeten.

Professor Dr. Klaus Friese neuer ärztlicher Leiter

Der Inhaber der Klinik Bad Trissl in Oberaudorf, Senator h.c. Diplom-Betriebswirt Peter Rösner, hat die ärztliche Leitung der onkologischen Fachklinik Bad Trissl in Oberaudorf neu geregelt: Er stellte Professor Dr. med. Klaus Friese vor. Rösner in seiner sehr freundschaftlich gehaltenen Rede: „Professor Klaus Friese ist sowohl ein exzellenter Wissenschaftler mit international anerkanntem Ruf als auch bestens mit den Herausforderungen der ärztlichen Leitung einer Klinik vertraut.“

Peter Rösner unterstrich, dass ihn mit Professor Friese eine langjährige Freundschaft verbindet. Friese war zuletzt Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Ludwig-Maximilians-Universität München, Campus Innenstadt, und gleichzeitig auch Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Ludwig-Maximilians-Universität München, Campus Großhadern.



Professor Dr. Klaus Friese ist der neue ärztliche Leiter der Klinik Bad Trissl. Klinikinhaber **Peter Rösner** (rechts) unterstrich bei der Vorstellung auch den international anerkannten Ruf des Wissenschaftlers. Foto: Gruber

Der hohe technische Standard der Klinik und die umfassende fachliche Kompetenz sowie die liebevolle und individuelle Zuwendung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen in der Klinik Bad Trissl die Grundlage für eine menschliche Atmosphäre.

Spitzentechnik und Spezialisierung treten gleichrangig neben die persönliche Zuwendung und somit stehen die Patientinnen und Patienten immer im Mittelpunkt.

Die Klinik ist ein umfassendes onkologisches Kompetenzzentrum mit hervorragender Dienstleistung und herausragendem Ambiente. Dies zeigt sich auch daran, dass die Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthaltes sämtliche Annehmlichkeiten eines gehobenen Hotels mit ausgezeichnetem Service genießen. So ist auch der Slogan der Klinik Bad Trissl zu verstehen:

Spezifisch durch hohe Fachkompetenz und umfangreiche therapeutische Möglichkeiten.

Menschlich durch individuelle Zuwendung und ganzheitliche Betrachtung in einem einmaligen Ambiente.

Wirkungsvoll durch moderne medizinische Technik und Behandlungsverfahren.



Spezialisierte medizinische Behandlung und vorbildliche menschliche Begleitung.

Das Leistungsspektrum der Klinik Bad Trissl

- Vorsorge u. Früherkennung: www.onkocheck.de
- Radiologie: konv. Röntgen, Mammographie, CT und MRT
- Medikamentöse Therapien wie Chemo-, Immun-, Hormon- u. Antikörpertherapie
- Strahlentherapie
- Regionale Tiefenhyperthermie
- Moderne Kombinationsbehandlungen aus Hyperthermie, Chemo- und Strahlentherapie
- Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Stomatherapie
- Medizinische Rehabilitation
- Physiotherapie, physikalische Therapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie, Logopädie
- Ernährungsmedizin
- Kunsttherapie
- Psychologie / Psychoonkologie
- Zweite Meinung
- Komplementärmedizin

ONKOLOGISCHES KOMPETENZZENTRUM OBERAUDORF



Spezifisch.
Menschlich.
Wirkungsvoll.

Klinik Bad Trissl GmbH
Bad-Trissl-Str. 73
D-83080 Oberaudorf,
Tel. 080 33/20-0
Fax 080 33/20-295
www.klinik-bad-trissl.de
info@klinik-bad-trissl.de

